



© Paul Ott

Das „Rondo“ am Gelände der ehemaligen Grazer Marienmühle verwirklicht eine moderne städtebauliche und gesellschaftliche Vision. Der avancierte Neubau mit seiner charakteristischen Kurvenform und einer vorgespannten Membran bietet Raum für über 9000 m² Wohnfläche, darunter 4 Penthouses, 14 Maisonette-Wohnungen sowie 42 Drei- bzw. Vier-Zimmerwohnungen. „Wohnen“ und „Arbeiten“ können nahezu ohne räumliche Trennung erlebt werden: Denn zum „Rondo“ gehören auch kleinere Wohneinheiten, die direkt mit einer großen darüberliegenden Bürofläche verbunden sind. Unternehmen haben dadurch die Möglichkeit, intensive Projekte effizient abzuwickeln. Optimale Rahmenbedingungen bieten auch die Künstlerateliers, die vom Land Steiermark zur Verfügung gestellt werden und Künstlerinnen und Künstlern eine ideale Arbeitsplattform geben.

Bei der Energieversorgung des Objekts wurde auf ein Maximum an Eigenenergie geachtet: Die Abwärme eines Kleinkraftwerks am Gelände wird dabei ebenso genutzt wie ein neun Meter tiefes Erdregister des ehemaligen Mühlspeichers sowie Vakuum-Hochleistungs-Kollektoren. Neue Wege beschreitet das „Rondo“ auch mit seinem umfassenden Garten- und Begrünungskonzept: Der Bereich zwischen Baukörper und Membran präsentiert sich als dicht begrünter Erholungsraum, der den Nutzerinnen und Nutzern Grünräume in einem urbanen Kontext bietet. (Text: Architekt)

Rondo Home & Business

Marienplatz 1
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR

Markus Pernthaler

BAUHERRSCHAFT

ÖWGES Gemeinnützige Wohnbau-GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

Eisner ZT GmbH

Peter Connert

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

koala Landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG

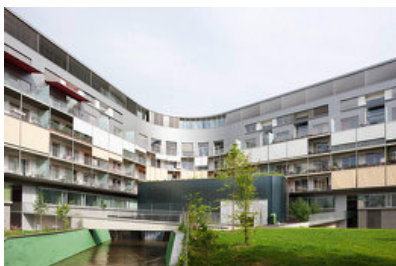
2008

SAMMLUNG

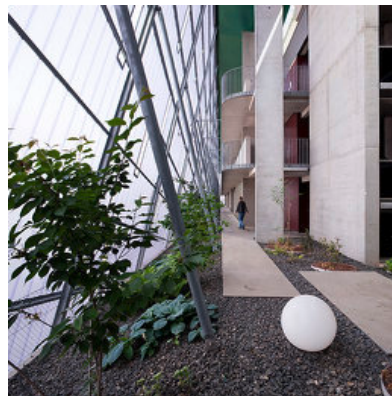
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum

11. Oktober 2009



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Rondo Home & Business

DATENBLATT

Architektur: Markus Pernthaler

Mitarbeit Architektur: Andreas Salfellner (Projektleiter), Zoran Megla, Karin Köberl, Diane Karner, Matthias Kahlert

Bauherrschaft: ÖWGES Gemeinnützige Wohnbau-GmbH

Tragwerksplanung: Eisner ZT GmbH (Herbert Eisner), Peter Connert

Landschaftsarchitektur: koala Landschaftsarchitektur (Robert Kutscha, Veronika Oberwalder)

Bauphysik: VATTER & Partner (Michael Vatter, Gregory Pilz)

Haustechnik: Die Haustechniker (Werner Kurz, Günther Rucker)

Fotografie: Paul Ott

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2003 - 2007

Ausführung: 2005 - 2008

Grundstücksfläche: 7.660 m²

Nutzfläche: 13.299 m²

Bebaute Fläche: 3.905 m²

Umbauter Raum: 54.227 m³

Baukosten: 27,0 Mio EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

E-Planung, Ingenieurbüro Fickel Horst, Wörth 44, im Weinbergraben,
8324 Kirchberg an der Raab

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2009, Preisträger

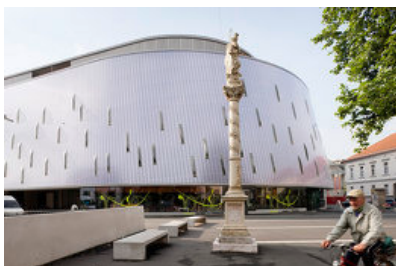
Architekturpreis des Landes Steiermark 2008, Nominierung

GerambRose 2014, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext GerambRose 2014, newroom, Donnerstag, 23. Oktober 2014

Jurytext ZV-Bauherrenpreis 2009, newroom, Freitag, 6. November 2009, 00:00 Uhr



© Paul Ott



© Livia Corona